

## Themenspezial

## CTS



Bei der Integration von Robotern in die Fertigung hat CTS immer wieder Meilensteine gesetzt: Hier im Bild zu sehen ist der Zweiarmroboter Yumi, der dank seiner Feinfühligkeit ohne Einhausung Seite an Seite mit seinen menschlichen Kollegen arbeiten kann. Fotos: CTS

## Kollege Roboter wird mobil

Spurgebundene Transportroboter sind in der Fertigung bereits Alltag – doch ihre mangelnde Flexibilität ist ein Problem. CTS aus Burgkirchen kennt die Lösung: AIVs.

Von Mechthild Nitzsche

**BURGGIRCHEN.** Unter den Schlagworten „Industrie 4.0“, „Digitalisierung“ und „Smart Factory“ rückt die Vernetzung aller Produktionsmaschinen und -roboter immer mehr in den Fokus. Manche Aspekte davon sind bereits Realität, wie zum Beispiel die automatisierte Versorgung von Produktionslinien oder -zellen. Sie wird schon lange durch AGVs – Automated Guided Vehicles, also automatisch gesteuerte Fahrzeuge – durchgeführt, spurgebunden mittels Induktionsschleife, Magnetstreifen oder Farbstreifen.

### Mehr Flexibilität gefordert

Doch viele dieser Systeme sind mittlerweile wieder aus den Produktionen verschwunden. Der Grund: Trotz robuster Technik und auch immer intelligenterer Software haben sie einen entscheidenden Nachteil – sie sind nicht flexibel. In Zeiten immer kürzer werdender Produktlebenszyklen und gleichzeitig steigender Produktindividualisierung, Stichwort „1-Los-Fertigung“, ist das ein Problem.

Die Lösung von technischen Problemen wie diesem ist die Kernkompetenz der Firma CTS GmbH – das Kürzel im Firmennamen steht für „Competence for technical Solutions“. Das Burgkirchener Unternehmen ist immer vorne mit dabei, wenn es um die Integration neuer Technologien in Produktionsabläufe geht. Als klassischer Systemintegrator war CTS schon immer ge-

trieben von der Automatisierung und seit einigen Jahren auch der Digitalisierung der Prozessschritte an den Produktionsmaschinen. Auf dem Gebiet der kollaborativen Robotik, dem barrierefreien Zusammenarbeiten zwischen Mensch und Roboter, hat CTS mit einer Reihe von Innovationen und Kooperationen – mit Firmen ebenso wie mit Forschungseinrichtungen – bereits Meilensteine gesetzt. Und so wurde CTS 2015, als Omron das Autonomous Intelligent Vehicle (AIV) LD, damals noch unter dem Namen „Lynx“, nach Europa brachte, auf dieses autonome intelligente Fahrzeug aufmerksam. „Uns war das Potenzial dieser Technologie sofort klar“, erklärt Alfred Pammer, bei CTS für den Bereich Fertigungsautomatisierung mit Schwerpunkten AIV und Cobots

zuständig. Lynx war als nacktes Gerät nicht „out of the box“ industriell nutzbar und bot CTS eine ideale Plattform, sein Know-how in Maschinenbau, Automatisierung und Softwareentwicklung in Form unterschiedlicher Aufbauten samt Ready-for-Industrie-4.0-Software zur Integration in die Smart Factory zu nutzen.

CTS hat mittlerweile einige Standard-AIV-Typen wie den klassischen KLT(Kleinladungsträger)-Box-Transporter und den Leiterplatten-Magazin-Transporter bis hin zum automatisch höhenverstellbaren Transporter im Portfolio. „Durch unseren Maschinenbau-Background ist die Individualisierung der AIVs nach Kundenanforderungen kein Problem für uns – das wissen unsere Kunden zu schätzen“, sagt Pammer.

### „Von unten nach oben“

Speziell seit Mitte 2017 ist der Bedarf an solchen Systemen enorm gestiegen. Als Europas größter Systemintegrator der mobilen Robotiksparte von Omron hat CTS bereits mehr als 90 Systeme im produktiven Betrieb laufen. Die größte Flotte mit aktuell 17 AIVs findet sich bei Continental in Regensburg.

Eine Frage, mit der CTS in diesem Zusammenhang häufig konfrontiert wird, lautet, wie man am besten mit der Integration solcher Systeme beginnt – mit einem Gerät oder doch gleich vier, einfacher manueller Anforderung oder gleich einer komplexen Vollautomatisierung? „Wir empfehlen generell immer den Weg von unten nach oben“, sagt Alfred Pammer. „Am besten startet man mit einem oder zwei AIVs, um Erfahrungen zu sammeln und auch die Mitarbeiter an die mobilen Maschinenkollegen zu gewöhnen. Die weiteren Anwendungsmöglichkeiten tauchen dann wie von selbst auf.“



## Erfolg bei TOP 100: CTS gehört zu Innovationsführern 2018

Bereits zum zweiten Mal nach 2016 überzeugte das Burgkirchener Unternehmen die unabhängige Jury.

**ÜBERLINGEN.** Zum 25. Mal kürte der Wettbewerb TOP 100 in diesem Jahr die innovativsten Firmen des deutschen Mittelstands. Zu diesen Innovationsführern zählt 2018 zum zweiten Mal nach 2016 die CTS GmbH. Das ergab die Analyse des wissenschaftlichen Leiters von TOP 100, Prof. Dr. Nikolaus Franke. Als Mentor von TOP 100 ehrte der bekannte Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar das Unternehmen aus Burgkirchen zusammen mit Franke und Compamedia am 29. Juni bei der Preisverleihung in Ludwigsburg im Rahmen des fünften Deutschen Mittelstands-Summits. In dem unabhängigen Auswahlverfahren überzeugte die Firma mit 390 Mitarbeitern besonders mit ihren innovativen Prozessen.

### Marktführer mit mobilem Cobot

Das zweimalige TOP-100-Unternehmen CTS GmbH deckt das komplette Dienstleistungsspektrum im Bereich der Prozess- und Fertigungsautomatisierung ab. Das reicht von Konzepten und Studien bis zur Installation einer kompletten Produktionsanlage inklusive eigenem Informationsmanagement. Der Top-Innovator aus dem oberbayerischen Burgkirchen setzt dabei auf die technischen Möglichkeiten der Automatisierung, denn mehr Flexibilität, Effizienz und höhere Qualität sind für Geschäftsführer Dr. Walter Roith die Erfolgsfaktoren der Zukunft. Und mobile Roboter sind die Wegbereiter. „Bis zu zwei Drittel der Kosten für den Transport und die Zustellung von Gütern können so eingespart werden“, erklärt Dr. Roith. Mit dem mobilen Cobot, einem fahrerlosen autonomen Transportsystem, ist das Unternehmen marktführend. Er bewegt sich in den engen Gängen und Fluren ebenso flink wie ein Mensch und erlaubt den Mitarbeitern der Produktion dadurch, sich um den eigentlichen Prozess zu kümmern.

Dabei verfolgt CTS eine klare Innovationsstrategie: Gefragt sind Ingenieure als Generalisten, die das Geschäft entwickeln. Spezialisten einzelner Fachbereiche kümmern sich um die

Realisierung im Detail. Damit will das Unternehmen die industrielle Evolution weiter vorantreiben und die neuen technischen Möglichkeiten zur weiteren Steigerung der Unternehmensautomatisierung, Transparenz und Effizienz nutzen. „Wir setzen Zukunft, indem wir handeln, unsere innovativen Teams sind die Wegbereiter hierzu“, sagt Roith.

Die CTS GmbH mit Hauptsitz in Burgkirchen ist eines der innovativsten Engineering-Unternehmen Deutschlands und Österreichs. Die Firma ist ein europaweit und bereits teilweise darüber hinaus agierender Systemintegrator in der Fertigungs- und Prozessautomatisierung. Mit circa 400 Mitarbeitern und elf Standorten in fünf Ländern bietet das Unternehmen Komplettlösungen für eine Vielzahl an Branchen an. In der Fertigungsautomatisierung sind die Hauptkunden im Bereich Automotive, Assembling und Elektronikfertigung angesiedelt.

CTS bietet Kompetenzen und Möglichkeiten in unterschiedlichen Anwendungsschwerpunkten. Mit dem System Inmation, wofür das Unternehmen mit dem Innovationspreis der Wirtschaftszeitung 2017 ausgezeichnet wurde, schafft CTS Informations-Durchgängigkeit und bricht dadurch die klassischen Ordnungssegmente der Unternehmens-IT auf.

### TOP 100: der Wettbewerb

Seit 1993 vergibt Compamedia das TOP-100-Siegel für besondere Innovationskraft und überdurchschnittliche Innovationserfolge an mittelständische Unternehmen. Die wissenschaftliche Leitung liegt seit 2002 in den Händen von Prof. Dr. Nikolaus Franke. Franke ist Gründer und Vorstand des Instituts für Entrepreneurship und Innovation der Wirtschaftsuniversität Wien. Mentor von TOP 100 ist der Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar. Projektpartner sind die Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung und der Bundesverband mittelständische Wirtschaft. Weitere Informationen gibt es auf [www.top100.de](http://www.top100.de). (wz)



Dr. Walter Roith (li.) und Alfred Pammer (re.) nahmen aus den Händen von Ranga Yogeshwar die Auszeichnung entgegen. Foto: KD Busch - compamedia

### KONTAKT

**cts GmbH**  
**competence for technical solutions**  
 Fuhrmannstraße 10  
 84508 Burgkirchen an der Alz  
 Telefon: +49 (0) 8679 / 91689-0  
 office@cts-gmbh.de  
 www.group-cts.de

